

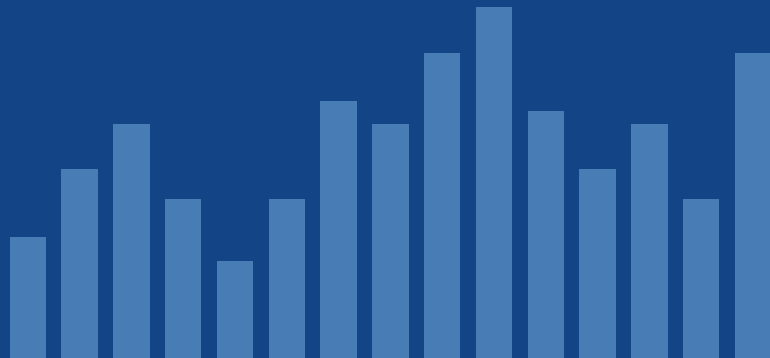
Bundesvereinigung der Deutschen



ERNÄHRUNGS
INDUSTRIE

STATISTIKBROSCHÜRE

2025



In der deutschen Ernährungsindustrie erwirtschaften 5.991 Betriebe einen jährlichen Umsatz von 232,7 Milliarden Euro. Mit 658.150 Beschäftigten ist diese Branche der viertgrößte Industriezweig Deutschlands und führend in Europa.

Die Branche sichert Stabilität, Wohlstand und Beschäftigung in allen Regionen Deutschlands. Eng mit ihrem Produktionsstandort verbunden und fest in die globale Lebensmittelkette integriert, ist die Ernährungsindustrie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum und international wettbewerbsfähig. Höchste Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung zu bezahlbaren Preisen zeichnen die moderne Lebensmittelproduktion aus. Die Ernährungsindustrie sorgt täglich für das Wohl von 84 Millionen zufriedenen Verbrauchern in Deutschland. Auch darüber hinaus schätzen Kunden weltweit die Qualität deutscher Produkte.

Die BVE – Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. – ist der wirtschaftspolitische Spitzenverband der Fachverbände und Unternehmen der Ernährungsindustrie in Deutschland. Die BVE vertritt die branchenübergreifenden Interessen der Lebensmittelhersteller in Berlin und Brüssel. Mit dieser Broschüre informieren wir über die wichtigsten Kerndaten unseres Wirtschaftszweiges.

WIRTSCHAFTSFAKTOR ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes 2024



11,9%
BETRIEBE



10,8%
UMSATZ



10,0%
BESCHÄFTIGTE



7,5%
EXPORT

Jedes siebte deutsche Industrieunternehmen stellt Lebensmittel her. Nach Umsatz ist die Ernährungsindustrie der viertgrößte Industriezweig Deutschlands. Die Branche hat einen wichtigen Anteil an der Wirtschaftskraft des Verarbeitenden Gewerbes.

KONJUNKTURDATEN DER ERNÄHRUNGSIINDUSTRIE 2024

Veränderung gegenüber Vorjahr in Klammern

	2024	2023
 Umsatz nominal davon Inland davon Ausland · EU · nicht EU	232,7 Mrd. € (+0,6 %) 148,7 Mrd. € (–0,1 %) 84,0 Mrd. € (+1,8 %) 62,2 Mrd. € (+1,1 %) 21,8 Mrd. € (+4,8 %)	231,3 Mrd. € (+ 6,5 %) 149,1 Mrd. € 82,2 Mrd. € 61,4 Mrd. € 20,8 Mrd. €
 Reale Umsatz- entwicklung	– 0,6 %	– 1,6 %
Auslandsanteil am Umsatz	36,0 %	35,1 %
 Betriebe	5.991	5.991

	2024	2023
 Beschäftigte Auszubildende*	658.150 (+2,1 %) 26.162 (+2,9 %)*	644.454 25.414
 Verbraucherpreise gesamt davon Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+2,2 % +2,4 %	+5,9 % +12,2 %
 Verkaufspreise Ernährungsindustrie** · Inland · Export	+0,4 % +2,7 %	+8,8 % +6,9 %

* Stand: September 2024
** Nahrungsmittel, Futtermittel und Getränke
Stand: 30. Mai 2025

BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

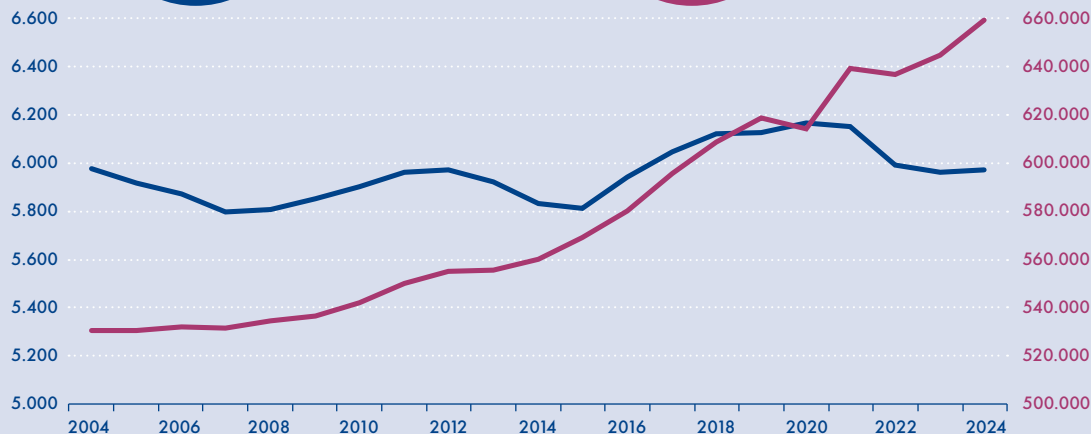
2004– 2024



5.991
BETRIEBE*



658.150
BESCHÄFTIGTE



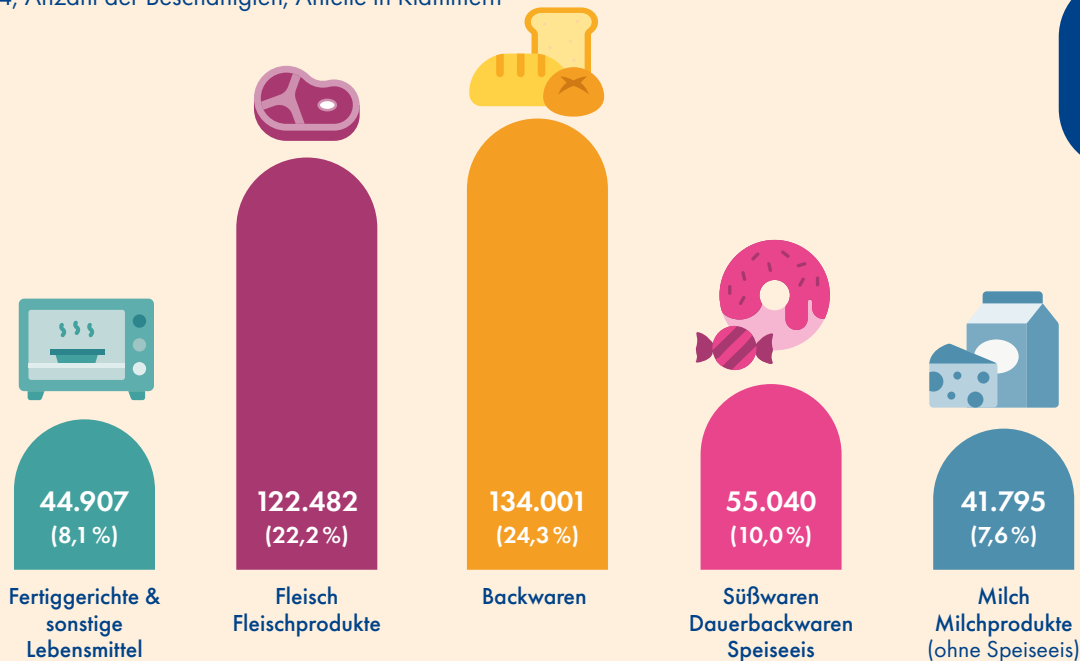
2024 waren in der Ernährungsindustrie 658.150 Beschäftigte in 5.991 Betrieben angestellt. Die Branche, die zu 90 Prozent von kleinen und mittelständischen Betrieben geprägt ist, bietet vielfältige und sichere Beschäftigungsmöglichkeiten – in allen Regionen Deutschlands.

* Betriebe mit >20 Beschäftigten

TOP 5 ARBEITGEBER* DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

2024, Anzahl der Beschäftigten, Anteile in Klammern

Die Ernährungsindustrie trägt verlässlich zu Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung in Deutschland bei.



* Betriebe mit >20 Beschäftigten

BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: ANTEIL FRAUEN UND MÄNNER

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) ohne Auszubildende und ausgewählte Merkmale
2024, Vorjahr in Klammern



Die Geschlechterverteilung
in der Ernährungsindustrie ist
ausgeglichen.

BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: BELEGSCHAFTSSTRUKTUR

2024, Vorjahr in Klammern



BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: AUSBILDUNGSSITUATION

2024, Vorjahr in Klammern



BESCHÄFTIGTE IN DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE: NACH TARIFBINDUNG

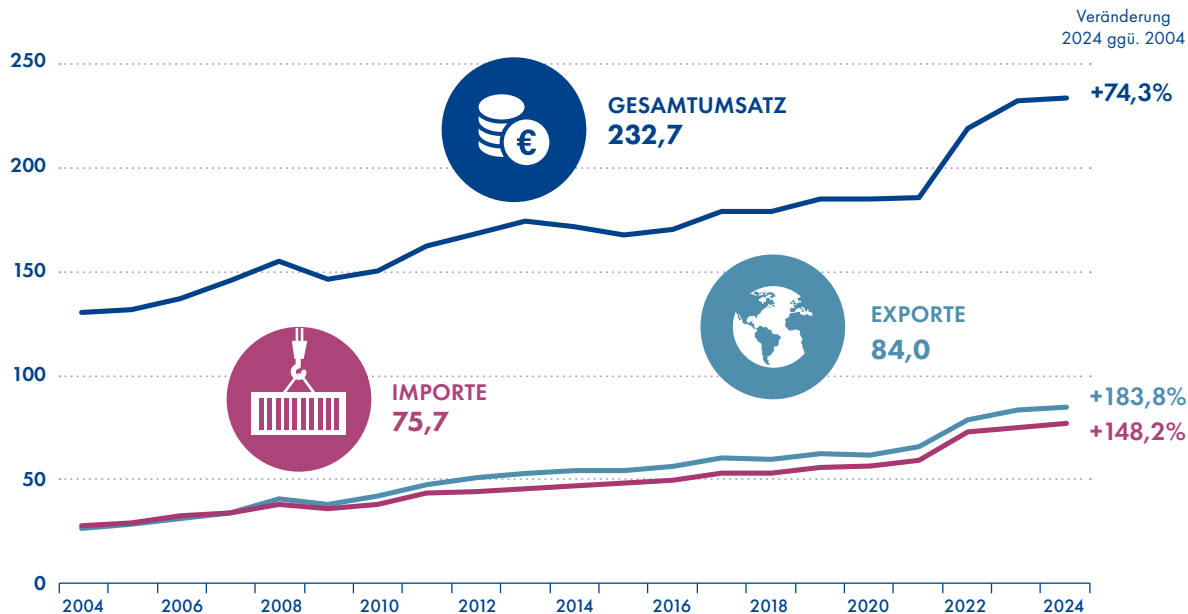
2024



Die Tarifbindung der Beschäftigten in der Ernährungs- und Genussmittelindustrie ist im Jahr 2024 auf 48 Prozent laut aktuellem IAB-Betriebspanel gestiegen. Die Branchentarifverträge behalten ihre hohe Signalwirkung weiterhin bei. Weitere 47 Prozent der Unternehmen gaben im IAB-Betriebspanel an, sich daran zu orientieren.

UMSÄTZE, EXPORTE, IMPORTE* DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

2004 – 2024, in Mrd. Euro

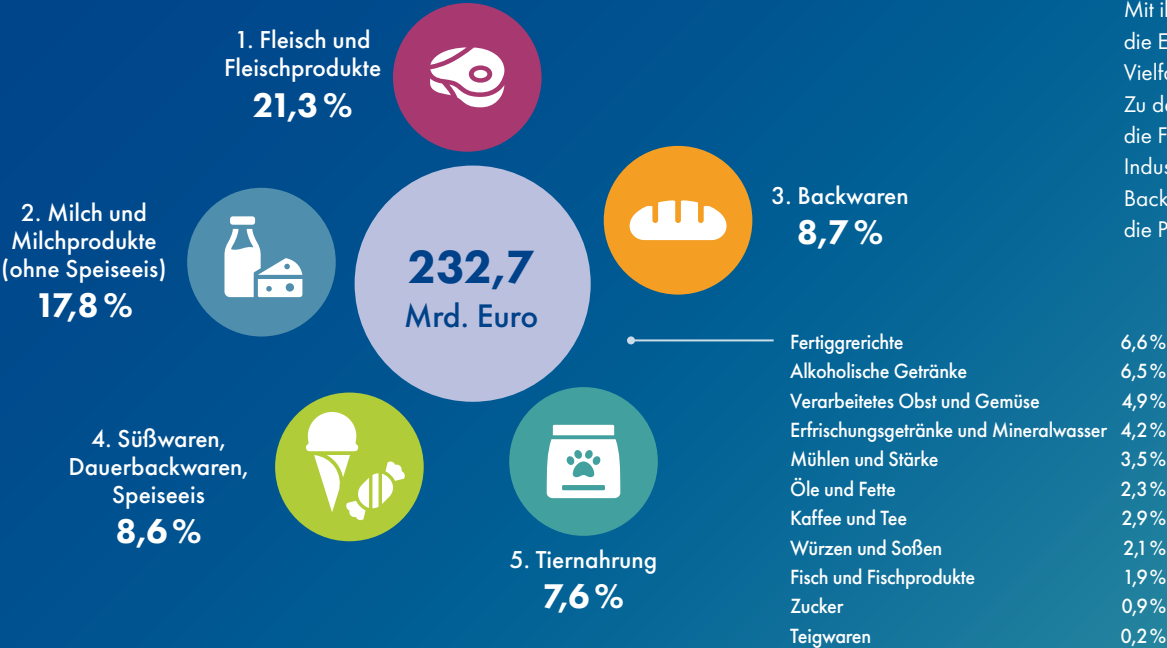


Die Ernährungsindustrie ist ein konjunkturell robuster Wirtschaftszweig. Das Branchenwachstum geht auf ein aufstrebendes Exportgeschäft zurück – jeder dritte Euro wird heute im Ausland verdient.

* Importe umfassen sowohl Nahrungsmittelgrundstoffe zur Weiterverarbeitung in der Lebensmittelproduktion wie auch fertig verarbeitete Lebensmittel.

ANTEILE DER BRANCHEN AM GESAMTUMSATZ DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

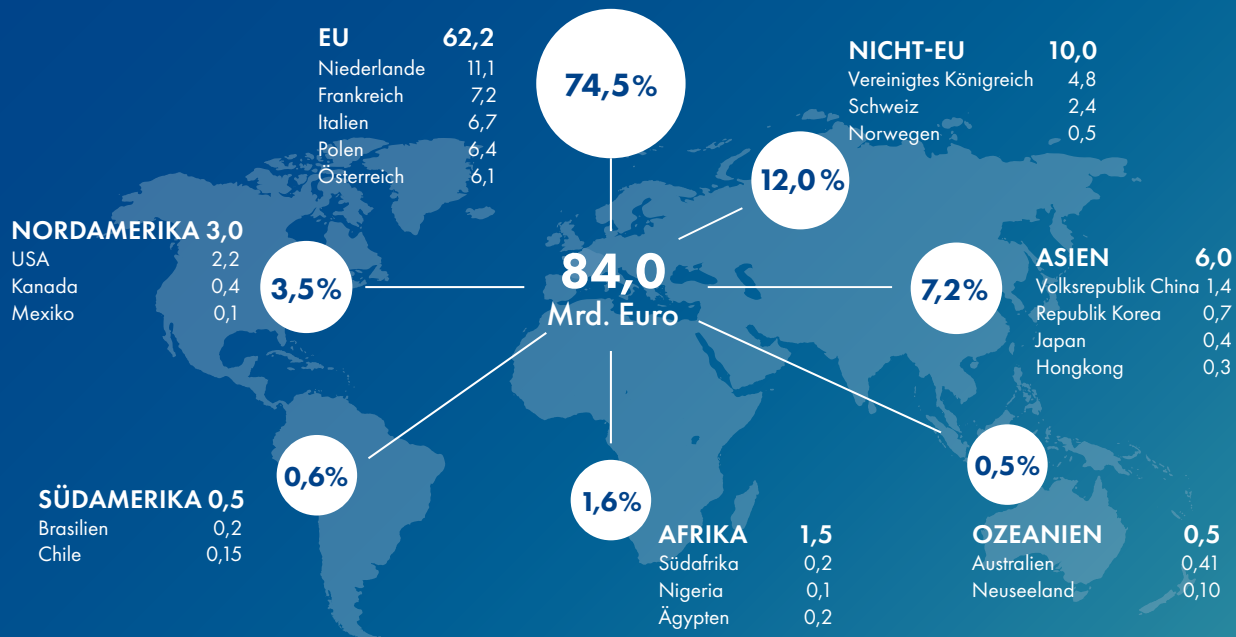
2024



Mit ihrem breiten Branchenspektrum trägt die Ernährungsindustrie maßgeblich zur Vielfalt des Lebensmittelangebots bei. Zu den umsatzstärksten Bereichen zählen die Fleisch- und fleischverarbeitende Industrie, die Milchverarbeitung, die Back- und Süßwarenherstellung sowie die Produktion von Fertiggerichten.

INTERNATIONALE EXPORTMÄRKTE DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

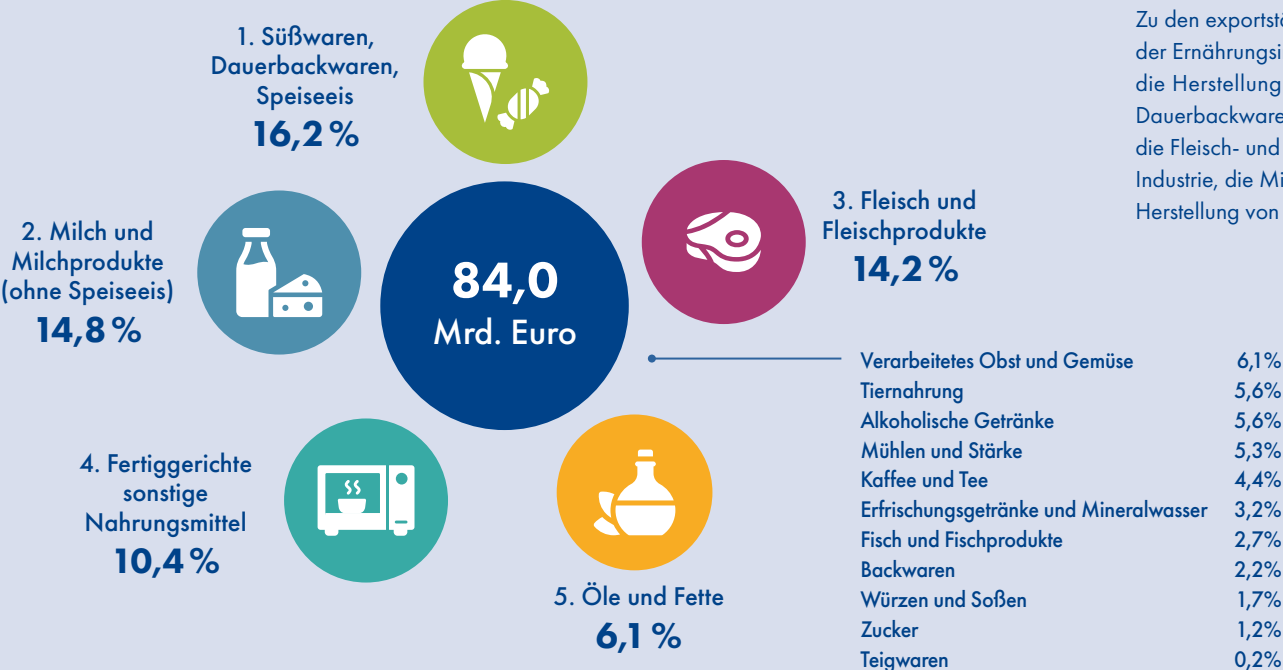
2024, in Mrd. Euro, Anteil an Gesamtausfuhr im Kreis, vorläufig



Zu den exportstärksten Branchen der Ernährungsindustrie zählen die Süßwaren-, Dauerbackwaren- und Speiseeisherstellung, die Milch-industrie, die Fleisch- und fleisch-verarbeitende Industrie sowie die Produktion von Fertiggerichten.

ANTEILE AM GESAMTEXPORTWERT DER ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

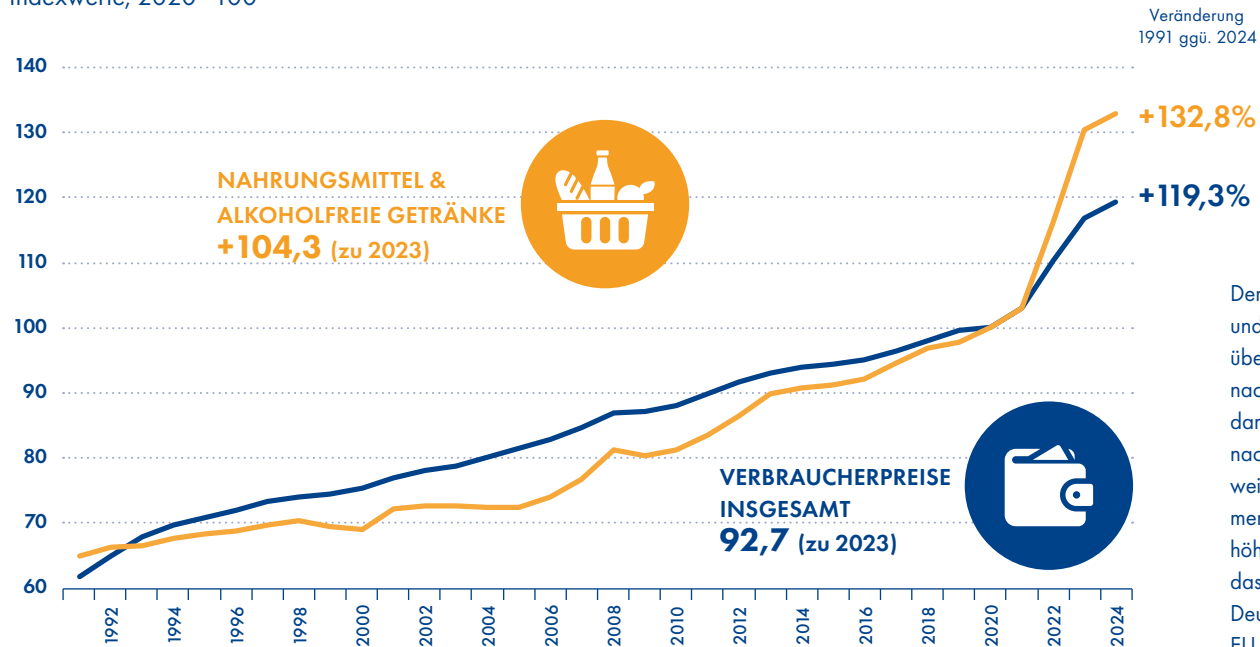
2024, vorläufig



Zu den exportstärksten Branchen der Ernährungsindustrie gehören die Herstellung von Süßwaren, Dauerbackwaren und Speiseeis, die Fleisch- und fleischverarbeitende Industrie, die Milchindustrie, die Herstellung von Fertiggerichten.

VERBRAUCHERPREISENTWICKLUNG 1991 – 2024

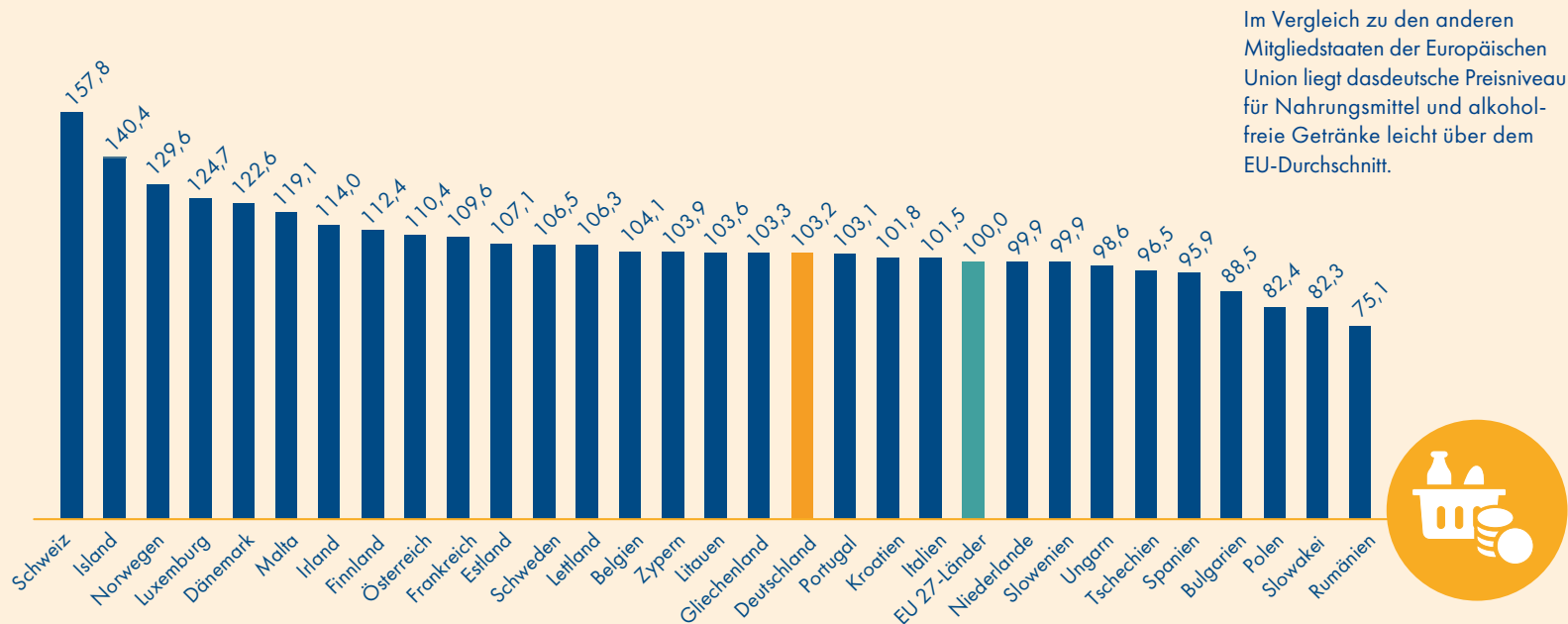
Indexwerte; 2020=100



Der Preisanstieg bei Lebensmitteln und Getränken liegt seit Kurzem leicht über der allgemeinen Inflationsrate, nachdem er über Jahrzehnte hinweg darunterlag. Die Deutschen geben nach wie vor nur einen vergleichsweise geringen Anteil ihres Einkommens für Lebensmittel aus. Trotz des höheren Einkommensniveaus liegt das Preisniveau für Lebensmittel in Deutschland nur knapp über dem EU-Durchschnitt.

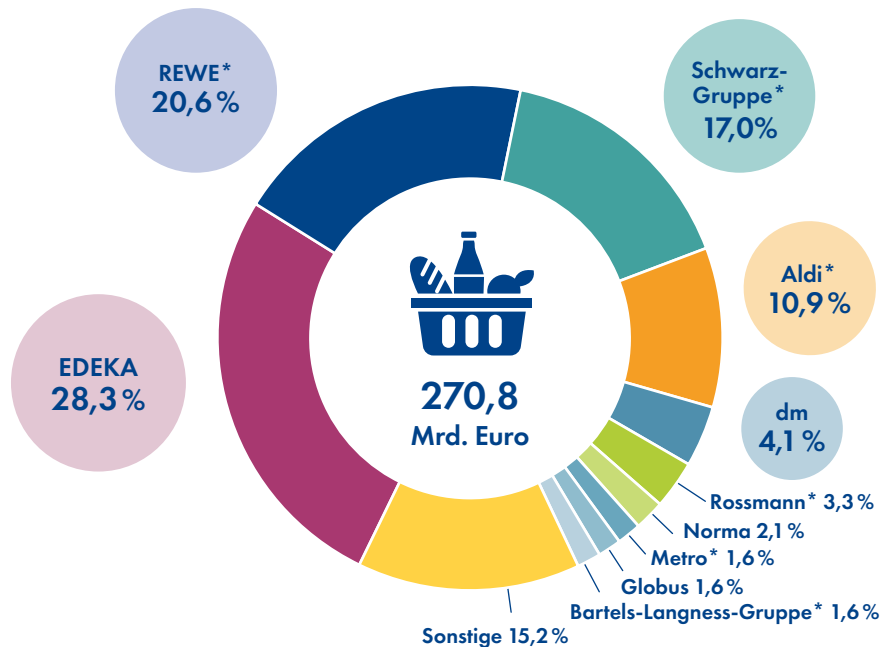
PREISNIVEAUINDEX FÜR NAHRUNGSMITTEL UND ALKOHOLFREIE GETRÄNKE

2023, EU 27=100



ANTEILE AM LEBENSMITTELUMSATZ IM EINZELHANDEL

2024

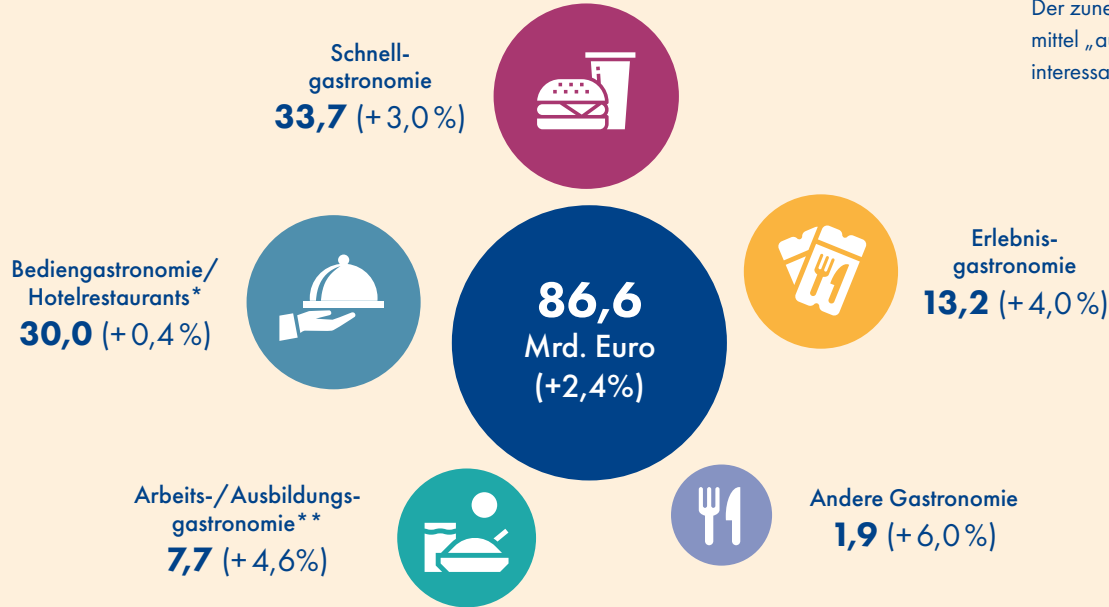


Der Lebensmitteleinzelhandel ist der wichtigste Marktpartner für die Ernährungsindustrie und durch einen hohen Konzentrationsgrad geprägt.

*Daten enthalten Schätzungen von Tradedimensions

KONSUMAUSGABEN AUSSER-HAUS-MARKT

2024, in Mrd. Euro, Veränderungen gegenüber 2023 in Klammern



**Bundesvereinigung der
Deutschen Ernährungsindustrie (BVE)**

Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin

Telefon +49 30 2007860
Telefax +49 30 200786299
info@ernaehrungsindustrie.de

www.ernaehrungsindustrie.de

